

Waischenfeld

Baudenkmäler

- E-4-72-197-1** **Ensemble Altstadt Waischenfeld.** Der Ort Waischenfeld ist im Anschluss an die Burg entstanden. Das Dorf wurde 1315 zur Stadt erhoben. Die am Hang über dem Wiesenttal gestaffelte Anlage aus den Resten der Oberburg, dem Zwischenplateau der Unterburg mit der Pfarrkirche und dem sich entlang der Wiesent entwickelnden Marktflecken bietet ein eindrucksvolles Gesamtbild einer mittelalterlichen Burgsiedlung. Von der Ortsbefestigung hat sich nichts erhalten. Die Stadt besteht aus einem beidseitig bebauten Straßenzug, der Hauptstraße, dem je eine etwa parallel geführte Nebengasse zugeordnet ist: der Kaulberg auf der Bergseite und die locker bebaute Sutte mit der Stadtkapelle auf der Flussseite. Die Hauptstraße mündet nach Süden in den kleinen Marktplatz, an dem das Rathaus steht. Die geschlossene Giebelhausbebauung der Hauptstraße weist Fachwerkfronten des 18./19. Jh. auf. Jenseits der Wiesent zieht sich die ehemalige Fischervorstadt am Flusslauf entlang. Sie ist mit einer geschlossenen Reihe von Kleinhäusern und Scheunen bebaut.
- D-4-72-197-38** **Am Kirchweg.** Feldkapelle, Massivbau mit Satteldach, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-72-197-49** **Auberg.** Bildstock, Säule mit Laternenaufsatz, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-72-197-22** **Bischof-Nausea-Platz 1.** Eckhaus, ehem. Hospital, heute kath. Pfarrheim, 1514 durch Eberhard von Rabenstein gestiftet, bis 1969 als Spital genutzt, massives, verputztes Erdgeschoss, Obergeschoss und Giebel Fachwerk mit Andreaskreuzen und verzapften K-Streben, Satteldach, 1719.
nachqualifiziert
- D-4-72-197-21** **Bischof-Nausea-Platz 2.** Wohnhaus, traufständiger, zweigeschossiger Satteldachbau, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-72-197-30** **Breitenlesau 1.** Gasthaus, massives Erdgeschoss, Giebel Fachwerk mit Andreaskreuzen, dort bez. 1717; historisches Wirtshausschild.
nachqualifiziert
- D-4-72-197-29** **Breitenlesau 19.** Kath. Kirche, steinsichtiger Kalksteinbau mit überdachtem Vorbau, eingezogenem Chor und Campanile, Satteldach, 1934 von Ludwig Fuchsberger, Turm 1971; mit Ausstattung des 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-72-197-1** **Dooser Straße 8.** Wohnhaus, zweigeschossig, traufständig, auf abgewinkeltem Grundriß mit abgewalmtem Dach, Mariennische im Obergeschoss, 18./19. Jh.
nachqualifiziert

- D-4-72-197-43** **Fehing.** Bildsäule in reichen Rokokoformen mit Krönung Mariens durch die Dreifaltigkeit, 1767 von Martin Muschele.
nachqualifiziert
- D-4-72-197-2** **Fischergasse 14.** Wohnhaus, giebelständiger Bau mit massivem Erdgeschoss und verputztem Fachwerobergeschoss, am Giebel Sichtfachwerk mit Andreaskreuzen, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-72-197-54** **Fischergasse 54.** Kapelle, sog. Geißelkapelle, kleiner, verputzter Bau mit Kreuzgratgewölbtem Andachtsraum, Satteldach, innen Skulptur des Christus an der Geißelsäule, um 1800.
nachqualifiziert
- D-4-72-197-58** **Gösseldorf 8 a.** Wohnstallhaus, eingeschossiger Massivbau mit Krüppelwalmdach, bez. 1807; zugehörig Backhaus, Massivbau mit Holzkonstruktion, Satteldach.
nachqualifiziert
- D-4-72-197-35** **Hammermühle 6.** Ehem. Getreide- und Sägemühle, langgestreckter, zweigeschossiger Bau mit verputztem Fachwerkobergeschoss und Satteldach, bez. 1782, über älterem Kern.
nachqualifiziert
- D-4-72-197-3** **Hauptstraße 3.** Wohnhaus, giebelständiger, zweigeschossiger Bau auf massivem Erdgeschoss, Obergeschoss und Giebel reiches Fachwerk, Satteldach, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-72-197-5** **Hauptstraße 4.** Gasthaus Sonne, giebelständiger, zweigeschossiger Bau mit massivem Erdgeschoss, Obergeschoss und Giebel Fachwerk mit Andreaskreuzen, Satteldach, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-72-197-6** **Hauptstraße 6.** Wohnhaus, giebelständiger, zweigeschossiger Bau mit massivem Erdgeschoss, Obergeschoss und Giebel Fachwerk, Satteldach, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-72-197-7** **Hauptstraße 8.** Wohnhaus, giebelständiger, zweigeschossiger Bau mit massivem Erdgeschoss, Obergeschoss und Giebel Fachwerk, teils verputzt, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-72-197-40** **Heroldsberg 1.** Ehem. Wohnstallhaus, zweigeschossiger Bau aus Jurakalk und Dolomitstein, Sandstein-Gewände, Satteldach, bez. 1844.
nachqualifiziert
- D-4-72-197-37** **Höhe.** Bildstock, gedrungener Pfeiler mit Laternenaufsatz, darin Vesperbild, Sandstein, bez. 1816.
nachqualifiziert

- D-4-72-197-60** **In Breitenlesau.** Russenstein, Kalksteinfeiler, auf beiden Seiten Kreuzrelief, bez. 1813 und 1823.
nachqualifiziert
- D-4-72-197-59** **In Breitenlesau.** Kriegerdenkmal, aus Kalksteinen gemauertes Denkmal mit eingelassenen Tafeln, darauf liegender Soldat unter dem Kreuz, um 1920.
nachqualifiziert
- D-4-72-197-31** **In Eichenbirkg.** Kath. Ortskapelle, neugotischer Kapellenbau mit Dachreiter und Walmdach, 1872; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-4-72-197-33** **In Gösseldorf.** Kath. Ortskapelle, Massivbau mit geradem Chorschluss, Walmdach und Dachreiter, 18. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-4-72-197-36** **In Hannberg.** Kath. Kapelle St. Johannes der Täufer, Massivbau mit Eckrustizierung, Schopfwalmdach, dreiseitigem Chorschluss und Dachreiter, 1927; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-4-72-197-39** **In Heroldsberg.** Kath. Ortskapelle, kleiner Bau mit Satteldach und Glockenreiter über der neugotischen Dolomit-Fassade, um 1866; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-4-72-197-41** **In Hubenberg.** Kath. Kapelle zur Hl. Mutter Gottes, steinsichtiger Bau mit Satteldach und Dachreiter, 1952; Ausstattung des 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-72-197-42** **In Köttweinsdorf.** Kath. Ortskapelle, Bau aus Dolomitsteinen mit Walmdach, Dachreiter und dreiseitigem Chorschluss, Giebelseite verputzt, mit Portalvorbau auf Säulen, 1948-1952; mit Barockausstattung.
nachqualifiziert
- D-4-72-197-45** **In Langenloh.** Kath. Kapelle, verputzter Massivbau mit Walmdach und Dachreiter, bez. 1654.
nachqualifiziert
- D-4-72-197-63** **In Nankendorf.** Friedhofskruzifix, neugotisches Kruzifix, die Kreuzarme mit Dreipass, eingelassene Marmortafel, Sandstein, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-72-197-65** **In Saugendorf.** Kapelle, Walmdachbau mit Dachreiter, 1897, Kern älter; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

- D-4-72-197-61** **In Zeubach.** Kapelle St. Laurentius, Walmdachbau mit dreiseitigem Schluss und Dachreiter, 1891; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-4-72-197-67** **Kaulberg 4.** Kreuzschlepper, Relief mit seitlichen Voluten, Sockel mit Inschrift, Sandstein, bez. 1734.
nachqualifiziert
- D-4-72-197-66** **Kaulberg 4.** Nepomuk-Figur, auf barockem Sockel mit Kartusche, Sandstein, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-72-197-11** **Kaulberg 5.** Wohnhaus in Hanglage, zweigeschossiger Satteldachbau mit Sandsteingewänden auf hohem Kellergeschoss, Fachwerkobergeschoss verputzt, Ende 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-72-197-44** **Landsgemeinde.** Kapelle, kleiner Massivbau mit einseitig abgewalmten Dach, innen Kreuzgratgewölbe, um 1700.
nachqualifiziert
- D-4-72-197-13** **Marktplatz 1.** Rathaus, dreigeschossiger Zeltdachbau mit Dachreiter in Ecklage, 1633 ausgebrannt und wieder aufgebaut, 1877-1879 Umbau und Einrichtung zweier Klassenzimmer im Erdgeschoss, an der Fassade Wappenschild des Hochstifts Bamberg, 16. Jh., darunter Inschrifttafel, bez. 1724.
nachqualifiziert
- D-4-72-197-14** **Marktplatz 2.** Eckhaus, zweigeschossiges, verputztes Wohnhaus mit Satteldach, Obergeschoss Fachwerk verputzt, im Kern 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-72-197-10** **Marktplatz 4.** Heiligenfigur, Hl. Nepomuk, Sandstein, 18. Jh., sie stammt vom Wohnhaus des Baumeisters Wenzeslaus Schwesner, dessen Wohnhaus auf diesem Flurstück stand.
nachqualifiziert
- D-4-72-197-15** **Marktplatz 7.** Wohnhaus, zweigeschossiger, verputzter Massivbau mit kräftig profiliertem, barockem Portal mit Oberlicht, Sattel- und Walmdach, 17./18. Jh., Schwedenkugel, bez. 1632.
nachqualifiziert
- D-4-72-197-4** **Marktplatz 9.** Gasthaus Rotes Roß, Eckhaus, zweigeschossiger Bau mit massivem Erdgeschoss, Türgewände aus Sandstein, Obergeschoss und Giebel reiches Fachwerk mit Andreaskreuzen, Satteldach, 18. Jh., zwei schmiedeeiserne Ausleger.
nachqualifiziert

- D-4-72-197-9** **Nähe Hauptstraße.** Bildstock, barocke Sandsteinsäule mit Laternenaufsatz, Kugelbekrönung und Metallkreuz, bez. 1734.
nachqualifiziert
- D-4-72-197-28** **Nähe Vorstadt.** Sandstein-Standfigur des hl. Johann Nepomuk, bez. 1745.
nachqualifiziert
- D-4-72-197-47** **Nankendorf 16.** Ehem. Getreidemühle, langgestreckter, zweigeschossiger Massivbau mit Walmdach, wasserseitig teils Oberschoss Fachwerk verputzt, unterschlächtiges Mühlrad, um 1800.
nachqualifiziert
- D-4-72-197-48** **Nankendorf 45; Nankendorf 1.** Kath. Pfarrkirche St. Jakob und Martin, Saalbau mit eingezogenem Chor und Portalturm mit welscher Haube, seitlich Nischen mit den Bistumspatronen, 1748, von Wenzel Schwesner; mit Ausstattung; Reste einer spätmittelalterlichen Kirchhofbefestigung. Stützmauer, um 1500.
nachqualifiziert
- D-4-72-197-50** **Rabeneck 21.** Mühle, Walmdachbau mit Fachwerkobergeschoß, bez. 1783.
nachqualifiziert
- D-4-72-197-51** **Rabeneck 22; Rabeneck 23; In Rabeneck.** Burg Rabeneck, Hauptburg bestehend aus dreigeschossigem Wohnhaus mit Walmdach, die unteren Mauerteile 12./13. Jh., das aufgehende Mauerwerk spätgotisch, Schütthaus, viergeschossiger Giebelbau, 1572-1577 im Obergeschoss zu einer zweiten Kemenate ausgebaut, Mauerrest eines dritten Baues; im Hof Zisterne; Torhaus, mehrgeschossiger Walmdachbau, Ende 15. Jh.; von der Vorburg nur noch wenige Mauerreste erhalten; Burgkapelle St. Bartholomäus, Saalbau mit dreiseitigem Chorschluss und Westdachreiter, 1415, Erneuerung 1733-1737; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-4-72-197-52** **Rabenecker Tal.** Bildstock, Säule mit Laternenaufsatz, bez. 1740.
nachqualifiziert
- D-4-72-197-62** **Schafgraben.** Feldkapelle, kleiner Satteldachbau, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-72-197-16** **Schloßberg 3.** Ehem. Burggut, heute Pfarrhaus, auf hohem Kellergeschoss errichteter, zweigeschossiger Walmdachbau, 1750 von Wenzel Schwesner über älterem Kern errichtet.
nachqualifiziert
- D-4-72-197-69** **Schloßberg 7.** Friedhofskapelle, Walmdachbau mit Dachreiter und Vorhalle, bossierter Sandstein, um 1920.
nachqualifiziert

- D-4-72-197-12** **Schloßberg 8.** Wohnhaus in Hanglage, zweigeschossiger, verputzter Bau mit Mansarddach, Sandsteingewände, Ende 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-72-197-19** **Schloßberg 10.** Kapelle St. Anna und Beinhaus, Satteldachbau mit geradem Chorschluss und fachwerkenem Dachreiter, um 1500; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-4-72-197-18** **Schloßberg 12.** Kath. Pfarrkirche St. Johannes d.Täufer, aus einer Burgkapelle hervorgegangener Saalbau mit eingezogenem 5/8 Chorschluss, dort Strebepfeiler mit Architekturplastik, Walmdach und Dachreiter, 1550 vom Wiener Weihbischof Friedrich Grau (Nausea) begonnen, das Langhaus 1552-1554 vereinfacht zu Ende geführt, 1585 geweiht, Westfassade 1750-1756 von Wenzel Schwesner, Sakristei 1895 ; mit Ausstattung; davor Kriegerdenkmal für die Gefallenen des 1. Weltkrieges, Kalksteinpfeiler mit thronender Mutter Gottes auf Sockel, an der Kirchenfassade zwei Steintafeln mit den Namen der Gefallenen des 2. Weltkrieges.
nachqualifiziert
- D-4-72-197-20** **Schloßberg 14; Schloßberg 16.** Ehem. Schulhaus, zweigeschossiger, verputzter Bau auf abgeknicktem Grundriß mit Satteldach, einseitig abgewalmt, 1702-1708, über mittelalterlichem Kern.
nachqualifiziert
- D-4-72-197-17** **Schloßberg 18; Schloßberg 20; Nähe Schloßberg.** Burg Waischenfeld, ehem. Burg der Freien von Waischenfeld, ehem. Oberamtsschloß, langgestreckter, zweigeschossiger Walmdachbau, Westteil 1518/19, Ostteil 1754/56 von Wenzel Schwesner; Umfassungsmauer und Türme der alten Oberen Burg, mittelalterlich; Reste der Rüssenbachschen Nebenburg mit dem Steinernen Beutel, einem Rundturm, mittelalterlich; an der Arndthöhe Reste der Stadtmauer, mittelalterlich.
nachqualifiziert
- D-4-72-197-57** **Schloßberg 22.** Kapelle, verputzter Massivbau mit Satteldach, im Giebel verglaste Nische mit Marienfigur, profiliertes Gewände, Kreuzgratgewölbe, 1697.
nachqualifiziert
- D-4-72-197-34** **Schlößlein 1.** Sog. Schlösslein, ehem. Rittergut, heute Bauernhof, zweigeschossiger Satteldachbau des 17. Jhs über älterem Kern.
nachqualifiziert
- D-4-72-197-32** **Schönhof 10.** Wohnstallhaus, eingeschossiger Massivbau mit Halbwalmdach, um 1720.
nachqualifiziert
- D-4-72-197-68** **Seelig 4.** Kruzifix, auf Sockel, Kunststein, um 1900.
nachqualifiziert

- D-4-72-197-23** **Sutte 12.** Stadtkapelle St. Michael und Laurentius, Saalbau mit eingezogenem Chor, Walmdach und Dachreiter, 15. Jh., 1632 bis auf den Chor zerstört, im 17. Jh. wieder errichtet, der Westgiebel 1701; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-4-72-197-24** **Sutte 22.** Wohnhaus, traufständiger, zweigeschossiger Satteldachbau, Ende 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-72-197-55** **Vorstadt 2.** Ehem. Kommunbrauhaus, traufständiger, eingeschossiger Satteldachbau, großes Holztor, im Giebel Okulus, 1867-1868 von Johann Schwesner; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-4-72-197-27** **Vorstadt 6; Vorstadt 6 a.** Wohnhaus, giebelständiger, zweigeschossiger Satteldachbau, der Fachwerkgiebel mit Andreaskreuzen, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-72-197-25** **Vorstadt 7.** Wohnhaus, giebelständiger, zweigeschossiger Satteldachbau auf abgewinkeltem Grundriss, im massiven Erdgeschoss barocke Sandsteingewände, Obergeschoss und Giebel Fachwerk verputzt, an der Fassade Relief mit dem Hl. Georg, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-72-197-26** **Vorstadt 30.** Wohnhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Bau mit verputztem Erdgeschoss, Obergeschoss und Giebel Fachwerk mit Andreaskreuzen, Stern- und Radornamenten, 1690-1700.
nachqualifiziert
- D-4-72-197-46** **Wassertal.** Kreuzstein, Kalkstein, Reliefkreuz auf der Vorderseite, Beil am linken unteren Eck, daher vermutlich ein Grenzstein zur Bambergischen Bistumsgrenze, 16./17. Jh.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 66

Waischenfeld

Bodendenkmäler

- D-4-6133-0070** Höhlenkomplex mit Funden des Mittelpaläolithikums, der frühen Latènezeit sowie des Mittelalters und Besetzungen vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-4-6133-0071** Höhle mit Funden vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-4-6133-0072** Höhle mit Funden vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-4-6133-0073** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-4-6133-0075** Felsdach mit Funden der frühen Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-4-6133-0076** Körperbestattungen vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-4-6133-0077** Höhle mit Funden der Schnurkeramik, der frühen Bronzezeit, der Hallstatt- und der Latènezeit sowie des Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-4-6133-0079** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-4-6133-0083** Höhle mit Funden des Spätmesolithikums.
nachqualifiziert
- D-4-6133-0084** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung, daraus Funde der Hallstatt- und der frühen Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-4-6133-0088** Kultplatz der Hallstattzeit und frühen Latènezeit im Bereich einer Felsspalte.
nachqualifiziert
- D-4-6133-0089** Höhle mit Funden des Neolithikums, der Hallstatt- und der frühen Latènezeit sowie der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-4-6133-0090** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

- D-4-6133-0091** Höhle mit Funden und Körperbestattungen vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-4-6133-0092** Höhle mit Funden vermutlich des Mittelneolithikums.
nachqualifiziert
- D-4-6133-0189** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-4-6133-0203** Höhle mit Funden der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-4-6133-0210** Mittelalterlicher ebenerdiger Ansitz.
nachqualifiziert
- D-4-6133-0269** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-4-6133-0290** Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich von Burg Rabeneck und Höhensiedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-4-6133-0291** Archäologische Befunde im Bereich der spätmittelalterlichen Kath. Burgkapelle St. Bartholomäus.
nachqualifiziert
- D-4-6133-0293** Befunde der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Kapelle von Gösseldorf.
nachqualifiziert
- D-4-6134-0004** Höhle mit Nutzungshorizonten der Hallstattzeit und der frühen Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-4-6134-0005** Höhle mit Nutzungshorizonten vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-4-6134-0009** Felsdach mit mesolithischen, neolithischen und urnenfelderzeitlichen Funden.
nachqualifiziert
- D-4-6134-0011** Mittelalterlicher Ansitz.
nachqualifiziert
- D-4-6134-0013** Grabhügel mit frühlatènezeitlichen Funden.
nachqualifiziert
- D-4-6134-0014** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

- D-4-6134-0015** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-4-6134-0017** Befestigte Höhensiedlung mit Funden der frühen Latènezeit und des hohen Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-4-6134-0027** Grabhügel der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-4-6134-0028** Mittelalterlicher Turmhügel.
nachqualifiziert
- D-4-6134-0029** Hochmittelalterlicher ebenerdiger Ansitz.
nachqualifiziert
- D-4-6134-0030** Höhle mit Funden der Urnenfelderzeit, der frühen Latènezeit und des Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-4-6134-0031** Höhlenkomplex mit Funden vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-4-6134-0032** Mittelalterlicher Burgstall.
nachqualifiziert
- D-4-6134-0035** Frühmittelalterliche Reihengräber.
nachqualifiziert
- D-4-6134-0038** Höhle mit Funden vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-4-6134-0041** Grabhügel der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-4-6134-0106** Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-4-6134-0114** Bestattungen vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-4-6134-0123** Höhle mit Funden des Mesolithikums, des Neolithikums und der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-4-6134-0183** Vorgängerbauten sowie Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Stadtpfarrkirche St. Johannes d. T. von Waischenfeld.
nachqualifiziert

- D-4-6134-0184** Vorgängerbau sowie Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Kapelle St. Anna von Waischenfeld.
nachqualifiziert
- D-4-6134-0185** Vorgängerbau sowie Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Stadtkapelle St. Laurentius und St. Michael von Waischenfeld.
nachqualifiziert
- D-4-6134-0186** Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Burganlage von Waischenfeld.
nachqualifiziert
- D-4-6134-0187** Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich des Stadtkerns von Waischenfeld.
nachqualifiziert
- D-4-6134-0191** Ehemaliger Herrnsitz des Mittelalters und der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-4-6134-0200** Vorgängerbauten sowie Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der ehemals befestigten Kath. Pfarrkirche St. Jacob und Martin von Nankendorf.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 49